

GENEALOGISCH-HERALDISCHE GESELLSCHAFT ZÜRICH

www.ghgz.ch

EINLADUNG

auf

Dienstag, 1. November 2022, 18.00 Uhr

in den Vortragssaal des Staatsarchivs Zürich, Winterthurerstrasse 170, 8057 Zürich, zum

VORTRAG

von

Frau Dr. Lea Moliterni Eberle, Maur
Militärhistorikerin / Historikerin Schweizerisches Rotes Kreuz

**„Mein armer Bueb steht jetzt als geächteter Mensch da»
Begnadigungsgesuche an General Ulrich Wille.**

**Eine andere Perspektive auf den Kriegsalltag und den Gnadenherrn
des Ersten Weltkriegs.**

Ulrich Wille war während des Ersten Weltkrieges nicht nur ein strenger General, sondern auch Gnadenherr der Militärjustiz. Über die ganze Kriegsdauer hinweg musste der umstrittene Oberbefehlshaber über 10'000-mal einen Gnadenentscheid fällen. Dabei ging es jeweils um weit mehr als um Haftentlassung und Freiheit, sondern um die Wiederherstellung der verlorenen Ehre ganzer Familien.

Diese Gnadenbriefe sind Seismografen des Kriegsalltags und zeigen wie es um die einfache Bevölkerung von 1914 bis 1918 stand. Aber auch eine bislang unbekannte Seite von Ulrich Wille kommt zum Vorschein: Diejenige eines hochemotionalen Menschen, der zwischen Mitgefühl und politischem Kalkül entscheiden musste.



Gäste sind herzlich willkommen

Präsident GHGZ: Dr. André Gut, Blaues Haus, Kirchgasse 5, CH-9500 Wil SG / Schweiz
Tel. P 0041 44 301 38 23, e-mail: andre_gut_ghgz@outlook.com